

eigener Absender

Frau
Multi Plikator
Therapeutenweg 1
20000 Hamburg

XXX, 30. September 2010

Einladung zum Informationsabend : „Symptome und Ursachen der Bipolaren Störung“ und Gründung einer Selbsthilfegruppe

Sehr geehrte Frau XXX,

1a) Ausführliche Einleitung (für Leute, die die bipolare Störung vermutlich nicht kennen)

Stimmungsschwankungen kennt jeder von uns. Es gibt Zeiten, da sind wir gut drauf und es gelingt uns alles, und dann kommen Tage, an denen wir unglücklich und hoffnungslos sind. Das ist normal, das gehört zum normalen Leben dazu. Es gibt aber Menschen, die von solch extremen Stimmungsschwankungen überfallen werden, dass sie ihren Lebensalltag nicht mehr bewältigen können. Dann könnte es eine bipolare Störung sein, früher auch manisch-depressive Erkrankung genannt. Bei einer bipolaren Störung wechseln die Betroffenen in extremer Weise immer wieder von einem Stimmungstief zu einem Stimmungshoch. Der Verlust der Arbeit, das Ende der Partnerschaft, sogar eine Selbsttötung können die Folgen sein. In Deutschland leiden nach Aussage der Deutschen Gesellschaft für bipolare Störungen mindestens 2 Mill. Menschen daran, trotzdem ist die Krankheit in der Öffentlichkeit noch kaum bekannt.

1b) Knappe Einleitung (z.B. für Ärzte)

als Therapeut haben Sie sicherlich Patienten mit einer bipolaren Störung.

2a) Einladung zu einer Impulsveranstaltung

Wir, eine kleine Gruppe von Männern und Frauen, die selbst von der bipolaren Störung betroffen sind, wollen nun in unserer Region eine Informationsveranstaltung mit Filmvorführung zur bipolaren Störung durchführen. Dabei arbeiten wir mit dem Zentrum für Psychiatrie XXX und der Selbsthilfekontaktstelle XXX zusammen.

Wir freuen uns, dass Frau Dr. XXX vom Klinikum XXX referieren wird. Auch konnten wir den ausgesprochenen Spezialisten für bipolare Störungen und Chefarzt am XXX Klinikum, Prof. XXX XXX gewinnen. Sehr spannend werden auch die Berichte eines Betroffenen und einer Angehörigen. Zwischen den einzelnen Vorträgen ist genug Zeit für Fragen und Diskussion.

2b) Gründung einer Selbsthilfegruppe für Betroffene

Wir, eine kleine Gruppe von Männern und Frauen, die selbst von der bipolaren Störung betroffen sind, wollen nun in unserer Region eine Selbsthilfegruppe gründen / Im Anschluss an die Informationsveranstaltung wollen wir eine Selbsthilfegruppe gründen.

Es geht dabei um eine gemeinsame bessere Bewältigung der Krankheit. Man tauscht sich verständnisvoll in vertraulicher Atmosphäre aus. Jeder, der von einer bipolaren Störung betroffen ist, ist herzlich eingeladen, an den Gruppentreffen teilzunehmen, wenn gewünscht auch anonym. Es gilt Verschwiegenheit über alles, was besprochen wird.

2c) Gründung einer Selbsthilfegruppe für Angehörige

Doch nicht nur die Betroffenen leiden unter ihrer Krankheit, sondern auch das gesamte Umfeld. Während die Betroffenen häufig Hilfsangebote in Anspruch nehmen können, stehen die Angehörigen oft alleine da. Allein mit ihren Ängsten, mit ihrer Hilflosigkeit und allein mit ihrem Gefühl, die ganze Verantwortung tragen zu müssen. Deshalb wollen nun Angehörige *im Anschluss an die Informationsveranstaltung* eine Selbsthilfegruppe gründen, um sich in vertrauensvoller Atmosphäre auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen. Weitere Angehörige sind herzlich willkommen, auch eine anonyme Teilnahme ist möglich.

3) Ort und Termin, Schluss

Wir laden Sie ganz herzlich ein, an dieser Informations- und Diskussionsveranstaltung teilzunehmen. Bitte geben Sie diese Einladung bzw. die anliegenden Flyer auch an Ihre Klienten und andere Interessierte, Betroffene, Angehörige und beruflich mit dem Thema Befasste weiter.

Termin: Tag, XX. XXX. 20XX, XX Uhr
Ort: XXX
XXXXX
Veranstaltungsraum „XXX“

Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen unter der Rufnummer (XXX) XXX xx oder per Email XXX@web.de gerne zur Verfügung / erreichen Sie uns über die Selbsthilfekontaktstelle XXX unter der Rufnummer (XXX) XXX XXX oder per Email XXX@web.de.

Mit herzlichen Grüßen